

Intelligente Prozesssteuerung – Start des europäischen Technologieprojektes DISIRE

DISIRE – Distributed In-Situ Sensors Integrated into Raw Material and Energy Feedstock

Die Technologieplattform DISIRE soll neue Standards für die Ressourcen- und Energieeffizienz in der Verarbeitungsindustrie Europas setzen.

Im Januar 2015 fiel in Brüssel der offizielle Startschuss für das europäische Gemeinschaftsprojekt Distributed In-Situ Sensors Integrated into Raw Material and Energy Feedstock (DISIRE). In den kommenden drei Jahren werden Spitzenforscher und weltweit führende Industrieunternehmen aus Schweden, Spanien, Italien, Deutschland, Polen und Israel innovative Ansätze im Bereich der Integrierten Prozesssteuerung (IPC) und miniaturisierte in-situ PAT-Sensoren entwickeln. Diese Prozessanalysetechnologien sollen bei der Stahl- und Mineralverarbeitung, der chemischen Aufbereitung und Verbrennungsprozessen in den Materialfluss integriert werden, um in Echtzeit Prozessdaten zu generieren und zu analysieren. Dadurch werden Prozessoptimierungen erreicht, die geringeren Ressourcen- und Energieverbrauch und höhere Produktqualität ermöglichen. DISIRE stellt sich damit den aufkommenden Herausforderungen der Industrie 4.0. Mit dem Ziel, das erhebliche Innovationspotenzial der Technologieplattform DISIRE zu erschließen, entwickeln Experten der Gruppe Erschließung neuer Märkte am Leipziger Fraunhofer-Zentrum Kommerzialisierungskonzepte und Strategien zum Markteintritt für innovative Produkte und Dienstleistungen, die im Rahmen von DISIRE entstehen.

Laufzeit: 1.1.2015 bis 31.12.2017

Förderer: Das DISIRE-Projekt wird durch das EU-Horizont 2020-Rahmenprogramm unter Sustainable Process Industry through Resource and Energy Efficiency (SPIRE PPP) finanziert.

Partner: ABB AG, Research Center for Energy Resources and Consumption, KGHM CUPRUM, D'Appolonia, Dow Chemicals Ibérica, Electrotech AB, Fraunhofer MOEZ, Gstat SA, IMT Institute for Advanced Studies Lucca, KGHM Polska Miedz SA, Luossavaara-Kiirunavaara Aktiebolag AB, Luleå University of Technology, MEFOS, ODYS S.r.l., Wrocław University of Technology

Team: JProf. Dr. Tobias Dauth, Eleonora Zagorska, Yevheniya Kralyuk, Stiliyan Stoyanov



Ansprechpartner:
JProf. Dr. Tobias Dauth

seit 1.8.2015 Gruppenleiter
Erschließung neuer Märkte,
Regionale Positionierung und
Standortentwicklung

tobias.dauth@moez.fraunhofer.de
0 341 23 10 39 - 230



Ansprechpartnerin:
Eleonora Zagorska

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der
Gruppe Erschließung neuer Märkte

eleonora.zagorska@moez.fraunhofer.de
0 341 231039-236

